

IHK-Kompakt

Neues von der Industrie- und Handelskammer
Ostwestfalen zu Bielefeld

Standortpolitik

Finanzierungsprobleme der Lückenschlüsse A 30 und A 33 lösen

Etwaige Finanzierungsprobleme bei den Autobahn­lückenschlüssen der A 30 und A 33 müssen schnellstmöglich gelöst werden. Das fordert die IHK in Briefen an Bundesverkehrsminister Dr. Peter Ramsauer, NRW-Ministerpräsidentin Hannelore Kraft und NRW-Verkehrsminister Harry K. Voigtsberger. Laut Medienberichten sei dem Haushalt des Bundesverkehrsministeriums eine zusätzliche Milliarde Euro für Verkehrsinfrastrukturvorhaben zugebilligt worden. Ein Teil dieses neuen finanziellen Spielraums sollte gezielt in die Lückenschlüsse der A 30 und A 33 in Ostwestfalen fließen. Darauf sollten sich Dr. Ramsauer, Kraft und Voigtsberger in den Anfang Dezember stattfindenden Planungsgesprächen zwischen Bund, Land und dem Landesbetrieb Straßenbau NRW verständigen. Durch Finanzierungsprobleme verursachte Bauzeitverzögerungen seien für die Region nicht akzeptabel. Die beiden Autobahn­lückenschlüsse zählen zu den wichtigsten Verkehrs­investitionen in NRW. Jede Verzögerung schade dem Wirtschaftsstandort.

Ansprechpartner: Harald Grefe, Tel.: 0521 554-230

E-Mail: h.grefe@ostwestfalen.ihk.de

IHKs suchen Ideen gegen Dauerstaus in Nordrhein-Westfalen

Nordrhein-Westfalen gilt bundesweit als das Stauland Nr. 1. Gerade in den Monaten November und Dezember müssen das viele Verkehrsteilnehmer wieder schmerzhaft erfahren. Die IHK hat deshalb gemeinsam mit den anderen IHKs in NRW unter Federführung der Niederrheinischen IHK Duisburg-Wesel-Kleve den Wettbewerb „Stop oder Go“ ins Leben gerufen. Ab sofort können Verkehrsteilnehmer Verbesserungsvorschläge einreichen, die dabei helfen sollen, Staustellen auf Autobahnen und Landstraßen in NRW zu beheben. Die Grundidee: Es müssten nicht immer gleich Milliardenbeträge investiert werden, damit der Verkehr besser fließen kann. Oft ließen sich Staustellen schon durch einfache Veränderungen beheben, beispielsweise durch eine verlängerte Autobahnauffahrt oder eine neue Verkehrsführung. Damit keiner der eingesendeten Verbesserungsvorschläge verloren geht, haben die Verkehrsbehörden des Landes zugesichert, sämtliche Vorschläge aus dem IHK-Wettbewerb zu prüfen. Der Wettbewerb läuft bis zum 31. Dezember. Nähere Informationen zur Teilnahme gibt es im Internet unter www.stop-oder-go.de.

Ansprechpartner: Hendrik Schrenk, Tel.: 0521 554-234

E-Mail: h.schrenk@ostwestfalen.ihk.de

Ostwestfalens Industrie erneut deutlich im Plus gegenüber Vorjahr

Die Umsätze des Verarbeitenden Gewerbes in Ostwestfalen sind von Januar bis September 2011 gegenüber dem Vorjahreszeitraum weiter deutlich im Plus, teilt die IHK mit. „In den ersten neun Monaten dieses Jahres lagen die Industrieumsätze um 16,4 Prozent über denen des Vorjahres“, erläutert IHK-Geschäftsführer Dr. Christoph von der Heiden. Nach IHK-Angaben erwirtschafteten die ostwestfälischen Industriebetriebe mit 50 und mehr Beschäftigten in den ersten neun Monaten 2011 einen Umsatz von 28,8 Milliarden (Mrd.) Euro. Die Inlandsumsätze der Betriebe stiegen in dieser Zeit um 16,2 Prozent auf 19,1 Mrd. Euro, die Auslandsumsätze um 16,8 Prozent auf 9,7 Mrd. Euro. „Die ostwestfälische Industrie insgesamt hat damit das hohe Umsatzniveau von 2008 wieder erreicht und sogar geringfügig übertroffen“, erläutert Dr. von der Heiden.

Ansprechpartner: Arne Potthoff, Tel.: 0521 554-222

E-Mail: a.potthoff@ostwestfalen.ihk.de

Physik-Prof. Dr. Hamelmann referiert am 7. Dezember in Minden über „Dünne Schichten“

Die IHK lädt Interessenten zur Veranstaltung „Prof. Dr. Frank U. Hamelmann: Erfahrungen, Aufgaben, Konzepte“ am Mittwoch, 7. Dezember 2011, von 15 bis gegen 16:15 Uhr in die IHK-Zweigstelle Minden ein. Prof. Dr. Frank U. Hamelmann trat die neue Professur für Physik des im Aufbau befindlichen Fachbereichs Technik am Campus Minden der FH Bielefeld an. Im Rahmen der Vortragsveranstaltung gibt ihm die IHK die Möglichkeit, sich der heimischen Wirtschaft und interessierten Entscheidungsträgern vorzustellen. Dabei berichtet Prof. Hamelmann über seine praktischen Erfahrungen als Entwicklungsingenieur bei der Malibu GmbH & Co. KG (Silizium-Dünnschichtsolarzellen), einer Tochter der Schüco International KG in Bielefeld, sowie über sein aktuelles Forschungsprojekt zum Thema „Dünne Schichten mit dem Sol-Gel-Verfahren (DüSo)“.

Ansprechpartner: Tobias Haneklaus, Tel.: 0571 38538-27

E-Mail: t.haneklaus@ostwestfalen.ihk.de

„Fokus Wirtschaft – Kunst“: Noltensmeier-Vernissage am 15. Dezember

Die dritte Ausstellung der Reihe „Fokus Wirtschaft – Kunst“ in der IHK ist eine Schau mit Werken von Jürgen Noltensmeier. Unter dem Titel „Eingeschränktes Unterwegssein“ stellt der renommierte, in Kalletal geborene Maler in den Räumlichkeiten der IHK in Bielefeld aktuelle Bilder aus. Die Vernissage dazu findet am Donnerstag, 15. Dezember 2011, um 19 Uhr im ServiceCenter der IHK statt.

Ansprechpartner: Jörg Deibert, Tel.: 0521 554-128

E-Mail: j.deibert@ostwestfalen.ihk.de

Starthilfe und Unternehmensförderung

„Creative Showroom“ am 12. Dezember im Kulturkombinat Kamp in Bielefeld

Das Veranstaltungsformat „Creative Showroom“ geht am Montag, 12. Dezember, von 19 bis 21 Uhr im Kulturkombinat Kamp in Bielefeld in die zweite Runde. Die IHK möchte dabei den Dialog und den Ausbau des Netzwerkes weiter fördern und die Kreativen der Region mit anderen Wirtschaftszweigen zusammenbringen. Acht Referenten aus unterschiedlichen Bereichen der Kultur- und Kreativwirtschaft stehen auf der Bühne und präsentieren ihre Geschäftskonzepte und aktuellen Projekte innerhalb von jeweils acht Minuten. Die Akteure präsentieren sich in unkonventioneller Art und Weise und versprechen somit eine kurzweilige und abwechslungsreiche Veranstaltung.

Ansprechpartner: Marco Rieso, Tel.: 0521 554-197

E-Mail: m.rieso@ostwestfalen.ihk.de

Aus- und Weiterbildung

IHK Ostwestfalen stellt mit 36 landesbesten Azubis die meisten in NRW

Sie sind die Besten der Besten in ganz Nordrhein-Westfalen: 245 Auszubildende des Prüfungsjahrgangs 2011 wurden Mitte November bei der Landesbestenehrung der 16 nordrhein-westfälischen IHKs für ihre herausragenden Leistungen ausgezeichnet. Die Veranstaltung wurde in diesem Jahr von der IHK Mittleres Ruhrgebiet in Bochum ausgerichtet. Insgesamt stehen 154 junge Männer und 91 junge Frauen auf der Liste der Landesbesten. Die meisten Landesbesten (36) kommen in diesem Jahr aus dem Bezirk der IHK Ostwestfalen zu Bielefeld. Eine von ihnen stand sogar doppelt im Rampenlicht und konnte gleich zwei Ehrenurkunden in Empfang nehmen: Jana Mithöfer war sowohl als Modenäherin als auch als Modeschneiderin unter den Landesbesten gelandet – und das sogar innerhalb einer verkürzten Ausbildungszeit. Einige ostwestfälische Unternehmen sind mit mehreren Landesbesten dabei: Gerry Weber International AG,

Halle/Westf. (3); Mohn Media Mohndruck GmbH, Gütersloh (3); Benteler Steel/Tube GmbH, Paderborn (2); Gauselmann AG, Espelkamp (2); Miele & Cie. KG, Gütersloh (2) und Probind Mohn media Binding GmbH, Marienfeld (2).

Ansprechpartner: Swen Binner, Tel.: 0521 554-240
E-Mail: s.binner@ostwestfalen.ihk.de

Erfolgreiches Förderinstrument „Bildungsprämie“ wird fortgeführt

Die Resonanz auf das Förderprogramm „Bildungsprämie“ hat das Bundesministerium für Bildung und Forschung dazu veranlasst, das Programm über das Jahr 2011 hinaus um zwei Jahre zu verlängern. Damit stehen vor allem Personengruppen mit geringem Einkommen auch zukünftig Fördergelder für ihre Weiterbildung zur Verfügung. Die neue Förderrichtlinie mit weiteren Einzelheiten wird das Ministerium in Kürze veröffentlichen. Die Vergabe der Prämiegutscheine ist an ein Beratungsgespräch geknüpft und erfolgt in der Regel direkt nach dem Gespräch. Beratungsstellen sind die Kammern, Wirtschaftsförderungsgesellschaften, Volkshochschulen und ausgewählte Bildungsträger. Eine Liste steht unter www.bildungspraemie.info im Internet zum Download bereit.

Ansprechpartnerin: Nicole von Barnekow, Tel.: 0521 554-258
E-Mail: nicole.von.barnekow@vwa-owl.de

IHK-Akademie Ostwestfalen stellt neues Weiterbildungsprogramm vor

Die Akademie der IHK veröffentlicht im Dezember ihr Weiterbildungsprogramm für das erste Halbjahr 2012. Die Broschüre bietet einen Überblick über mehr als 350 Weiterbildungsmaßnahmen für Führungskräfte und Mitarbeiter im kaufmännischen und gewerblich-technischen Bereich. Neben über 40 neuen Seminarthemen sind die Lehrgänge „Geprüfte/-r Technische/-r Fachwirt/-in (IHK)“, „Geprüfte/-r Energiefachwirt/-in“ und „Immobilienverwalter/-in (IHK)“ neu im Programm. Auch bewährte Fortbildungen zum/zur „Wirtschaftsfachwirt/-in“, „Geprüfte/-r Industriefachwirt/-in (IHK)“ und „Fachkaufmann/-frau für Außenwirtschaft“ werden wieder angeboten. Weitere Programmbestandteile sind Lehrgänge und Seminare im IT-Bereich, Fremdsprachen, die traditionellen Vorbereitungslehrgänge zu IHK-Prüfungen sowie eine Reihe von Führungskräfte trainings. Interessenten können die kostenlose Broschüre unter der Telefonnummer 0521 554-300 oder im Internet unter www.ihk-akademie.de anfordern.

Ansprechpartnerin: Stephanie Anders, Tel.: 0521 554-104
E-Mail: stephanie.anders@ihk-akademie.de

Innovation/Umwelt

Befreiung der Industrie von Netzentgelten

Ab dem 1. Januar 2012 müssen große Stromverbraucher keine Netzentgelte mehr bezahlen. Davon befreit werden alle Unternehmen mit einem Jahresverbrauch von 10 GWh und einer Netznutzung von mindestens 7.000 Betriebsstunden an einer Abnahmestelle, das heißt, die Netze müssen mindestens 80 Prozent des Jahres genutzt werden. Über diese Regelung ist nun eine öffentliche Debatte entbrannt. Im Zuge der Energiewende wurde auch die Stromnetzentgeltverordnung (StromNEV) novelliert und die obige Regelung in § 19, Absatz 2, eingefügt. Bislang mussten solche Unternehmen ein reduziertes Netzentgelt bezahlen, was mit ihrem Beitrag zur Netzstabilität begründet wurde. Schätzungen gehen davon aus, dass rund 500 Unternehmen von dieser Regelung profitieren. Sie repräsentieren etwa 15 Prozent des deutschen Stromverbrauchs. Der Haken ist, dass die Netzentgelte nicht einfach wegfallen, sondern auf die übrigen Netznutzer umgelegt werden.

Ansprechpartner: Arne Potthoff, Tel.: 0521 554-222
E-Mail: a.potthoff@ostwestfalen.ihk.de

Energiewende und deren Folgen im Fokus der IHK-Ausschüsse Industrie und Umwelt

Die Energiewende und ihre Auswirkungen auf die Unternehmen stand im Mittelpunkt einer gemeinsamen Sitzung der IHK-Ausschüsse „Industrie“ und „Umwelt“ bei der Tönnies Lebensmittel GmbH & Co. KG in Rheda-Wiedenbrück. Dr. Hermann Hüwels, Bereichsleiter Umwelt, Energie, Rohstoffe beim Deutschen Industrie- und Handelskammertag in Berlin, skizzierte die wesentlichen Ziele der Energiewende der Bundesregierung bis zum Jahr 2050: Senkung der CO₂-Emissionen um mindestens 80 Prozent, Anteil der Erneuerbaren Energien an der Stromerzeugung 80 Prozent, Reduzierung des Stromverbrauchs um 25 Prozent. Der Ausstieg aus der Kernenergie soll bis Ende 2022 erfolgen. In der anschließenden Diskussion wurde deutlich, dass viele Fragen offen bleiben. Die Kosten für die industriellen Verbraucher stehen ebenso wenig fest, wie genaue technologische Lösungen zur Erreichung der energiepolitischen Ziele.

Ansprechpartner: Ulrich Tepper, Tel.: 0521 554-107

E-Mail: u.tepper@ostwestfalen.ihk.de

Info-Veranstaltung über Energiemanagementsysteme am 11. Januar 2012 in Bielefeld

„Energiemanagementsysteme“ lautet der Titel einer IHK-Veranstaltung am Mittwoch, 11. Januar 2012, von 14:30 bis 17:30 Uhr in der IHK in Bielefeld. Mit der Einführung eines Energiemanagements können Unternehmen Energieeffizienz und Energiesparen in ihren kontinuierlichen Verbesserungsprozess integrieren und dauerhaft Einsparerfolge erreichen. Der Gesetzgeber beabsichtigt zudem, ein Energiemanagementsystem verpflichtend ab 2013 vorzuschreiben, um in den Genuss von Energiesteuervergünstigungen zu kommen. Für energieintensive Unternehmen ist ein Energiemanagement bereits ab Antragsjahr 2012 zur Nutzung der EEG-Ausgleichregelung Pflicht. In der Veranstaltung wird über den aktuellen Stand bei den Energiesteuern und über Fragen der Einführung eines Energiemanagements informiert.

Ansprechpartner: Arne Potthoff, Tel.: 0521 554-222

E-Mail: a.potthoff@ostwestfalen.ihk.de

International

Deutschland ist Vizeweltmeister im Dienstleistungsexport

„Made in Germany“: Dieses Label steht weltweit auch nach Ansicht der IHK für Qualität und hochwertige Güter. Im Ausland genießen deutsche Produkte einen exzellenten Ruf. Das „Qualitätssiegel“ sichert Deutschland die Anerkennung als eine der wirtschaftlich führenden Nationen. Mit Hilfe dieser innerhalb eines Jahrhunderts gewachsenen Position können deutsche Unternehmen neue Herausforderungen angehen – wie den erfolgreichen Export von Dienstleistungen. Nach Angaben des Statistischen Bundesamts stiegen die deutschen Dienstleistungsexporte 2010 um 7,6 Prozent gegenüber dem Vorjahr auf 172,6 Milliarden Euro an. Die deutsche Volkswirtschaft ist inzwischen mit 230 Milliarden US-Dollar weltweit nach den USA (515 Milliarden US-Dollar) der zweitgrößte Exporteur kommerzieller Dienstleistungen. Um den Herausforderungen des Dienstleistungsexports begegnen zu können, engagiert sich das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) seit Jahren für die Förderung der Dienstleistungsforschung. In deren Rahmen werden Modelle und Methoden entwickelt, die Unternehmen bei der Erschließung neuer Absatzmärkte im Ausland unterstützen.

Ansprechpartnerin: Ines Ratajczak, Tel.: 0521 554-101

E-Mail: i.ratajczak@ostwestfalen.ihk.de

Programmheft des Geschäftsbereichs International für das erste Halbjahr 2012 erschienen

Das Veranstaltungsprogramm für das 1. Halbjahr 2012 des Geschäftsbereiches International der IHK liegt druckfrisch zum Abruf vor. Aufgeführt sind dort die Veranstaltungen aus dem Bereich International sowie die Seminare der IHK-Akademie Ostwestfalen GmbH mit außenwirtschaftlichem Bezug. Im Internet ist das Gesamtprogramm ebenfalls zu finden, und zwar unter www.ostwestfalen.ihk.de.

Ansprechpartnerin: Sara Rüweler, Tel.: 0521 554-161

E-Mail: s.rueweler@ostwestfalen.ihk.de

IHK-Unternehmerreise führt vom 9. bis 14. März 2012 nach Saudi-Arabien

Die IHK plant gemeinsam mit NRW International eine Unternehmerreise nach Saudi-Arabien. Jeddah, Riad und Dammam stehen dabei vom 9. bis 14. März 2012 auf dem Programm. Die IHK-Unternehmerreise bietet den Teilnehmern mit einem kompakten Programm die Möglichkeit, die eigenen Chancen auszuloten und vor Ort direkt in Kontakt mit saudi-arabischen Unternehmen zu treten.

Ansprechpartner: Harald Grefe, Tel.: 0521 554-230
E-Mail: h.grefe@ostwestfalen.ihk.de

„Antikorruption ist Chefsache“: Info-Veranstaltung am 17. Januar 2012 in Bielefeld

Die IHK organisiert am Dienstag, 17. Januar 2012, von 10 bis 12 Uhr in ihrer Hauptgeschäftsstelle in Bielefeld die Veranstaltung „Antikorruption ist Chefsache“. Korruption beeinträchtigt die Funktionsfähigkeit von Märkten enorm. Korruptionsprävention beginnt in der Chefetage und ist Teil des unternehmerischen Risikomanagements. Der Chef muss als Vorbild auftreten, Schwachstellen suchen und den Mitarbeitern verbindliche Verhaltensrichtlinien aufzeigen. Fairer Wettbewerb ist nur ohne Korruption möglich. Wie mit Korruption umgegangen werden kann und wie dieser Prozess gestaltet wird, wird in dieser Informationsveranstaltung vermittelt.

Ansprechpartner: Jens Heckeroth, Tel.: 0521 554-250
E-Mail: j.heckeroth@ostwestfalen.ihk.de

Recht/Fair Play

120 Handelsvertreter nutzten Chancen zur Anbahnung neuer Geschäftskontakte

Bereits im neunten Jahr in Folge haben am 7. November die IHK Ostwestfalen und die IHK-Akademie gemeinsam mit dem Handelsvertreterverband CDH Ostwestfalen-Lippe den internationalen Handelsvertretertag ausgerichtet. Kernstück dieser Veranstaltung ist die internationale Kooperationsbörse, bei der auch in diesem Jahr 14 ausländische Konsulate und Wirtschaftskammern ihre aktuellen Vertretungsgesuche an hiesige Handelsvertreter vermittelt haben. Rechtliche und wirtschaftliche Infos speziell für Handelsvertreter haben das Programm abgerundet. Der Schwerpunkt lag hierbei auf Verkaufs- und Marketingstrategien. 120 Handelsvertreter der Region haben die Möglichkeit zur Anbahnung neuer Geschäftskontakte zu ausländischen Unternehmen genutzt.

Ansprechpartnerin: Katharina Buddenberg, Tel.: 0521 554-159
E-Mail: k.buddenberg@ostwestfalen.ihk.de

Neue Widerrufsbelehrungen im Fernabsatz gelten seit dem 5. November 2011

Seit dem 4. August 2011 gelten neue Vorschriften zum Widerrufsrecht im Fernabsatz. Aufgrund der Neufassung der Regelungen über die Ansprüche des Online-Händlers auf Nutzungs- und Abnutzungsersatz wurden auch die vom Gesetzgeber erstellten Musterbelehrungen über das Widerrufs- beziehungsweise Rückgaberecht geändert. Nach Ablauf einer dreimonatigen Übergangsfrist für die Verwendung der alten Musterwiderrufsbelehrung, können seit dem 5. November 2011 nur noch die neuen Belehrungsmuster verwendet werden. Wer noch alte Muster verwendet, riskiert eine Abmahnung und den Verlust seiner Ansprüche gegen den Kunden. Näheres dazu finden Interessenten im Internet unter www.ostwestfalen.ihk.de, Recht|Steuern, Recht von A-Z, Neues Widerrufsrecht 2011.

Ansprechpartner: Lars Henning Döhler, Tel.: 0521 554-215
E-Mail: lh.doehler@ostwestfalen.ihk.de

EU-Kommission will große Unternehmen auf CSR-Regelwerke verpflichten

In ihrer Mitteilung „Eine neue EU-Strategie (2011-2014) für die soziale Verantwortung der Unternehmen“ vom 25. Oktober 2011 stellt die EU-Kommission verschiedene Forderungen auf, um Corporate Social Responsibility (CSR) stärker in Unternehmen zu verankern. Im Jahr 2012 plant

die EU-Kommission mit Unternehmen und anderen Interessenvertretern einen Prozess einzuleiten, um einen Verhaltenskodex für Selbstregulierungsprojekte zu erarbeiten; dadurch soll der CSR-Prozess effizienter werden. Große Unternehmen sollen sich nach dem Willen der EU-Kommission bis 2014 verpflichten, zumindest eines der nachstehenden Regelwerke bei der Entwicklung ihres CSR-Konzepts zu berücksichtigen: OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen, „Global Compact“ der Vereinten Nationen oder ISO-Norm 26000 zur sozialen Verantwortung. Eine Mitteilung der EU-Kommission entfaltet keine unmittelbare Bindung der Mitgliedstaaten oder der Unternehmen. Allerdings werden die in den Mitteilungen genannten Vorhaben häufig mittels einzelner Rechtsakte aufgegriffen und können dann verbindlich werden.

Ansprechpartner: Lars Henning Döhler, Tel.: 0521 554-215

E-Mail: lh.doehler@ostwestfalen.ihk.de